Diskurs- und Performance-Happening

SOCIAL FICTIONS

Visionen des Sozialen im Spannungsfeld von Kunst und Wissenschaft

20.11. | 27.11. | 4.12.
11 – 19 Uhr
Akademietheater im Prinzregententheater
Eintritt zu den Beiträgen nur zur vollen Stunde

In deutscher und englischer Sprache

Eintritt
Euro 5 | Tag
nur an der Tageskasse
10 – 18 Uhr

»Weltbank« oder »Weltrevolution«? Wutbürger? Freiheitskämpfer? Umweltaktivist? Der Umgang mit den großen alten Gesellschaftsutopien ist heute schwierig geworden, auch wenn im Zusammenhang mit der jüngsten Wirtschaftskrise sogar marxistische Theorieansätze wieder salonfähig geworden sind. Es heißt: Zu vernetzt und komplex ist die Welt, sind ihre Probleme, als dass sie sich mit dem unter Ideologieverdacht stehenden Vokabular des 19. und 20. Jahrhunderts beschreiben und in Angriff nehmen ließen. Betont wird weiterhin, dass die gegenwärtigen Umwelt-, Bevölkerungs-, Armuts- und Gesundheitsprobleme nur von einer global agierenden Politik bewältigt werden können. Und doch erscheinen die politischen Versuche, die immer deutlicher sich abzeichnenden Kolateralschäden des wirtschaftlichen und technischen Fortschritts zu reparieren, als zunehmend hilflos. Gestern Bankenkrise und Bohrloch im Golf von Mexiko, heute drohender Staatsbankrott und kollabierender japanischer Atommeiler Fukushima: sie sind zu Sinnbildern für die Unmöglichkeit geworden, globale Krisen rechtzeitig in den Griff zu bekommen.

SOCIAL FICTIONS lädt Künstler und Wissenschaftler ein, an drei Sonntagen über andere Optionen, neue Ideen und »alte« Traditionen nachzudenken. Die Welt soll dabei auf eine menschliche Augenhöhe gerückt und die immer aktuelle Frage *Was tun?* (Lenin, 1902) mit alternativen Theorieansätzen, persönlichen Visionen und Modellen möglicher kultureller und sozialer Praxis begegnet und beantwortet werden.

SOCIAL FICTIONS ist die Folgeveranstaltung von WOODSTOCK OF POLITICAL THINKING, das im Rahmen von SPIELART 2009 im Haus der Kunst stattfand.

»World Bank« or »world revolution«? Furious citizen? Freedom fighter? Environmental activist? The approaches to the grand, old social utopias have become difficult nowadays. One hears that the world and its problems are too networked and too complex that they cannot be described or approached using the vocabularies of the 19th and 20th centuries – which are laden with ideology. The continuing emphasis is that the current problems involving the environment, population, poverty, and health can only be managed by active global policies. And yet the political attempts to repair the more and more obvious collateral wdamage of economical and technological progress appear to be increasingly helpless. The bank crisis and the oil well in the Gulf of Mexico were yesterday, the threat of bankrupt countries and the collapsing Japanese nuclear power plant Fukushima are today. They have become allegories for the impossibility of dealing with global crises in a timely manner. SOCIAL FICTIONS invites artists and scientists to contemplate other options, new ideas, and »old« traditions on three Sundays.

Mit u.a.: **Yael Bartana** (bildende Künstlerin), **Ursula Biemann** (bildende Künstlerin), **Gintersdorfer | Klaßen** (Regisseurin | bildender Künstler), **Janez Jansa** (Choreograf), **Stefan Kaegi** (Regisseur), **Hans-Werner Kroesinger** (Regisseur), **Günter Küppers** (Physiker, Philosoph), **Kenishi Mishima** (Philosoph), **Sanja Mitrovic** (Regisseurin), **Armin Nassehi** (Soziologe), **Toshiki Okada** (Regisseur), **Albert Ostermeier** (Autor), **Matteo Pasquinelli** (Medienkritiker), **Jan Ritsema** (Regisseur), **Leila Soliman** (Autorin, Dramaturgin), **Wu Wenguang** (Filmemacher), **Klaus Zehelein** (Präsident der Bayerischen Theaterakademie August Everding).

Konzeptgruppe:
Tilmann Broszat, Sigrid Gareis, Armin Nassehi, Michael Thoss

Produktion
SPIELART Festival in Zusammenarbeit mit der Allianz Kulturstiftung, dem Institut für Soziologie der LMU München (Lehrstuhl Prof. Dr. Armin Nassehi), dem Kulturreferat der Landshauptstadt München und der Bayerischen Theaterakademie August Everding in Verbindung mit FestivalLAB. FestivalLAB wird realisiert mit Unterstützung der Europäischen Kommission und der Allianz Kulturstiftung.

18 SPIELART FESTIVAL MÜNCHEN

18.11. – 04.12.2011

WWW.SPIELART.ORG

INFORMATION
www.spielart.org
info@spielmotor.de
Tel 089 – 280 56 07

KARTENVERKAUF
München Ticket
Tel 0180 – 54 81 81 81
0,14 Euro pro Min. aus dem dt. Festnetz
0,42 Euro pro Min. aus dem Mobilfunk
www.muenchenticket.de
und alle
bekannten Vorverkaufsstellen